

22/210/40

Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

zu Zahl 22 - 1180
bmeia.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

EINGELANGT
17. FEB. 2023
Der Landeshauptmann

Herrn Landeshauptmann
Mag. Hans Peter Doskozil
Amt der Burgenländischen Landesregierung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Wien, am 9. Februar 2023

Amt der Burgenländischen Landesregierung		
Eingel. 23. FEB. 2023		
Zahl:		
Vorakt	Zeugen	Bearbeiter

GZ. 2023-0.042.074

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Vielen Dank für Ihr Schreiben aus dem Dezember 2022, in welchem Sie auf die drei Entschließungen des burgenländischen Landtages betreffend leistbare Energie hinweisen.

Der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine 2022 stellt zweifelsohne eine Zäsur in der jüngeren Geschichte Europas dar und hat weitreichende Folgen für Europas Energieversorgung. In enger Abstimmung mit dem im Energiebereich federführenden Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) setzt sich das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) für nachhaltige Lösungen auf nationaler und europäischer Ebene zur Senkung der Energiepreise ein.

Auf nationaler Ebene konnten durch milliardenschwere Hilfspakete die Folgen der Teuerung abgefedert. Bisher ergriffene nationale Maßnahmen sind beispielsweise das Stromkostenzuschussgesetz, der Unternehmens-Energiekostenzuschuss, der Klima- und Anti-Teuerungsbonus und der Energiekostenausgleich. Dieses Fundament kann nun zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen genutzt werden.

Eine langfristige Lösung für die Energiekrise, inkl. der Energiepreiskrise, kann nur auf europäischer Ebene gefunden werden. Aber auch kurzfristig konnten bei den Energieministerräten vom 30. September sowie 19. Dezember 2022 EU-Notfallverordnungen gegen die steigenden Energiepreise beschlossen werden. Für jene vom 30. September wurde von der Bundesregierung bereits ein Maßnahmenpaket

vorgelegt. Die national ergriffenen Maßnahmen gehen hierbei deutlich über die Mindestanforderungen der EU hinaus.

Längerfristig wird auch die Genehmigungs-Verordnung, die die Bewilligung von erneuerbaren Energieprojekten unionsweit beschleunigen soll, ihren Beitrag zu niedrigeren Energiekosten leisten. Für mehr Energieunabhängigkeit und -sicherheit ist es notwendig, die Energiewende jetzt noch dringender und nachhaltiger zu verfolgen.

Die ergriffenen Maßnahmen zeigen bereits Wirkung: Der Gaspreis ist seit Erreichung der Preisspitze im August 2022 stark zurückgegangen. Nichtsdestotrotz befindet er sich immer noch signifikant über dem langjährigen Durchschnitt.

Seien Sie daher versichert, dass der Zugang zu leistbarer Energie ein zentrales Anliegen des BMEIA ist und bleibt. Der Einsatz für langfristige und nachhaltig sinnvolle europäische Lösungen im Energiebereich wird auch zukünftig eine zentrale Säule der österreichischen Außenpolitik bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long tail, positioned below the closing text.